

Initiative Düsseldorfer Gaslicht · Sybelstraße 22A · 40239 Düsseldorf

An die
Mitglieder des
Rats der Stadt Düsseldorf
Marktplatz 2
40213 Düsseldorf



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

dib **düsseldorf im blick**
Forum für Baukultur und Stadtentwicklung e.V.

14.07.2026

Stadtfinanzen und Gaslaternen

Sehr geherte Damen und Herren, dass der Rat der Stadt Düsseldorf in der Lage ist, angesichts der Finanznot auch zentrale Vorhaben in Frage zu stellen, hat der Verzicht auf den Opernneubau gezeigt. Wir fordern Sie auf, einen weiteren Grundsatzbeschluss dringend zu überdenken:
Den Totalabriss der Gaslaternen.

Zwischen 2018 und 2023 hat die Stadt Düsseldorf rund 40 Millionen Euro in die grundlegende Erneuerung von ca. 6.000 Gaslaternen investiert, um diese zukunftsfähig zu machen. Viele Laternen wurden komplett restauriert sowie mit einer Elektro-Zündung und einem Dämmerungsschalter im Kopf versehen. Deshalb können sie ohne Probleme in vielen Stadtvierteln nach dem Wechsel der Gassorte Erdgas-L auf Erdgas-H weiter betrieben werden und funktionieren heute einwandfrei.

Der aktuelle Ratsbeschluss sieht jedoch vor, noch einmal rund 48 Millionen Euro aufzuwenden, um auch diese 6.000 gerade erneuerten Gaslaternen ganz zu beseitigen und durch aufwendig in Einzelfertigung hergestellte Nachbildungen mit LED-Licht zu ersetzen.

Dazu sind wieder umfangreiche Tiefbauarbeiten erforderlich, weil jede einzelne Laterne vom Gasnetz getrennt werden muss. Dieser Aufwand ist vollkommen überflüssig, sollte in Zukunft tatsächlich, wie derzeit geplant, das Gasnetz zurückgebaut werden. Dann könnte der Umbau der Beleuchtung in einem Zug wesentlich kostengünstiger erfolgen.

Auch uns ist klar, dass Gaslaternen nicht erhalten bleiben können, wenn es kein Gasnetz mehr gibt. Bis dahin sollte dieses bedeutende Denkmal der Industriekultur aber so weit wie möglich bestehen bleiben. Das käme auch dem Verlangen von Ministerin Scharrenbach nach, dem Denkmalschutz einen angemessenen Raum zu geben. Dieser Hinweis ist von der Stadtverwaltung bisher noch nicht umgesetzt worden.

Für so Manchen bedeutet das sicherlich, über den eigenen Schatten zu springen. Seit fast zwanzig Jahren wurden viel Energie und Geld aufgewendet, um die Gaslaternen gegen den Willen eines großen Teils der Bürger abzuschaffen. Hintergrundinformation dazu finden Sie in der beiliegenden Zeitschrift „Rheinische Heimatpflege“ des RVDL. In dem zusammenfassenden Artikel wird auch deutlich, dass mit dem Abrissbeschluss das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Bürger aufgrund technokratischer Erwägungen vom Tisch gewischt wurde. Die Einzigartigkeit des Düsseldorfer Stadtbilds wurde dabei völlig außer Acht gelassen.

Wir fordern Sie auf, noch einmal darüber nachzudenken, ob es nicht eine bessere Verwendung für rund 48 Millionen Euro gibt, als die Zerstörung eines Denkmals. Wir bitten Sie daher eindringlich, den abgebrochenen Dialogprozess mit uns wieder in Gang zu bringen! Dieser verlief immer fachlich versiert und konstruktiv.

Die Unterzeichner setzen sich nach wie vor dafür ein, unseren bald weltweit einzigartigen Schatz der Industriegeschichte überleben zu lassen.

Ihm gebührt ein angemessener Platz im Düsseldorfer Stadtbild!

Wir würden uns wirklich sehr freuen, darüber mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und sind jederzeit für Rückfragen erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative Düsseldorfer Gaslicht

Aktionsgemeinschaft Düsseldorfer
Heimat- und Bürgervereine e.V.

C. Eickelkamp *Lutz Cleffmann* *Nina Kalenborn*

Carolyn Eickelkamp Lutz Cleffmann

Nina Kalenborn

Rheinischer Verein für Denkmalpflege
und Landschaftsschutz e.V.

dib düsseldorf im blick – Forum für
Baukultur und Stadtentwicklung e.V.

Reinhard Lutum

Reinhard Lutum

Dr. Hagen Fischer

Dr. Hagen Fischer



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

dib düsseldorf im blick
Forum für Baukultur und Stadtentwicklung e.V.

P.S. Eine gute Gelegenheit zum Gespräch ist unser **Gaslicht-Spaziergang** in Oberbilk am Vorabend des Tages des Offenen Denkmals. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Er startet am **Samstag, 12. September 2026, 19:30 Uhr, am Gangelplatz/ Flügelstraße**. Dort sind zahlreiche bereits erneuerte Gaslaternen im Original zu sehen.